

LEADER-Forum peer learning

Umsetzungsstruktur Regio-V für LEADER und weitere Programme

Peter Steurer, LAG-M
www.regio-v.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIRleben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **Vorarlberg**
unser Land


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Gemeinsam verantwortungsvoll Zukunft gestalten.

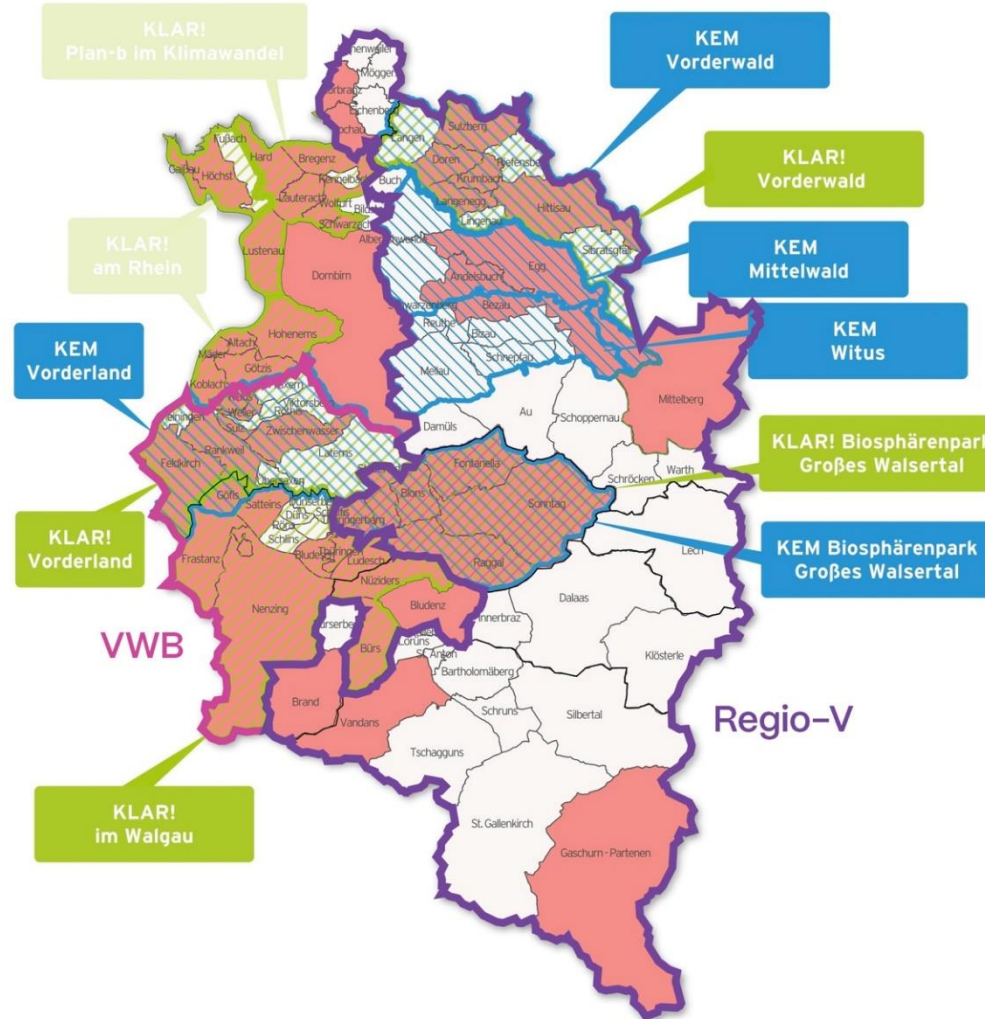
Die Servicestelle für Projektideen

Struktur der Regio-V als LEADER Region

- Wie sieht die Struktur genau aus?
- Welche Rolle bzw. welchen Stellenwert hat die LEADER-Region?
- Mit welchen weiteren Organisationen arbeitet ihr eng zusammen?

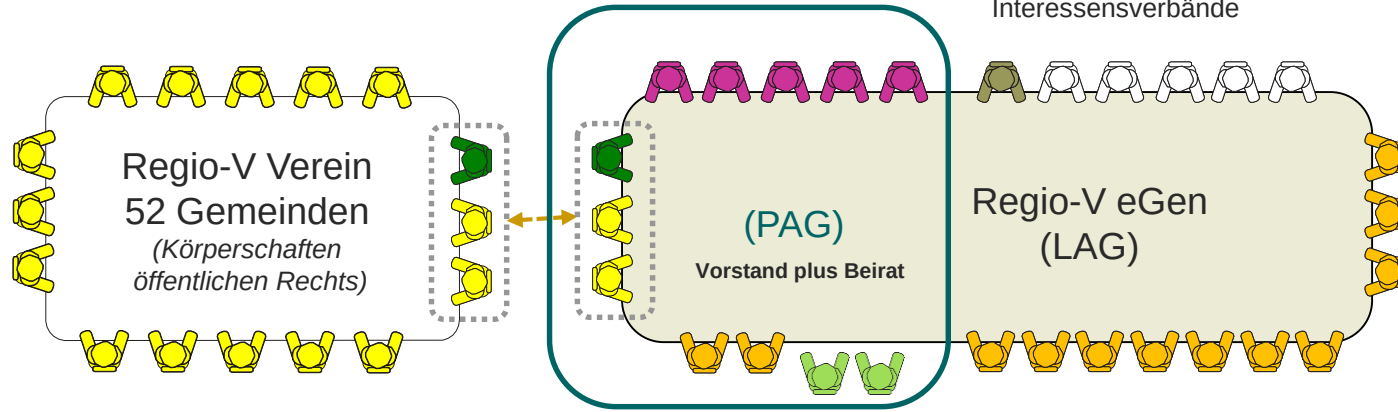


LAG Regio-V Kooperationen und CLLD light



Die Regio-V

1 Verein Regio-V
5 Regios
1 Gemeindeverband
17 Fachorganisationen/
Interessensverbände



Strategische Entscheidungen:

- Beschluss zum Jahresplan
- Strategische Ausrichtung

Operative Entscheidungen:

- **Verwaltung** eGen und Verein
- **Förderberatung** (Gestaltung Aufrufe, Projektentwicklung, -auswahl, -monitoring, -abrechnung)
- **Netzwerk- u. Öffentlichkeitsarbeit** (regionale und transnationale Zusammenarbeit)
- **Projektumsetzung** (in relevanten Themenfeldern ohne Projektträger:in)

Legende

-  Regio-V-Obmann/frau
-  Interessensverbände
-  Fachorganisationen
-  Gemeinden
-  Gemeindeverband
-  Regios
-  LAG Management

Projektauswahlgremium (PAG)

PAG	Status		Name	Rolle
Vorstand	öff	Herr	Guido Flatz	Obmann Regio-V, Obm. Regio Bregenzerwald, Bgm. Doren
	öff	Herr	Florian Küng	1. Obmann Stv. Regio-V, Bgm. Vandans
	öff	Herr	Langes Wolfgang	2. Obmann Stv. Regio-V, Bgm. Hohenweiler
Beirat	öff	Herr	Alexander Zimmerman	Projektmanagement Regionalentwicklung Stand Montafon
	ziv	Frau	Brutscher Sandra	GF Kleinwalsertal Tourismus eGen
	ziv	Frau	Hack Manuela	Regionalmanagerin Leiblachtal, Sozialpädagogin
	ziv	Herr	Kresser Simon	GF aha - Tipps & Infos für junge Leute, Jugendarbeiter
	ziv	Herr	Mätzler Alois	GF Regio Bregenzerwald
	ziv	Herr	Türtscher Ingo	REGIO Manager Großes Walsertal
	ziv	Frau	Elena Küng	GF Regio Klostertal-Arlberg
	ziv	Frau	Lea Putz-Erath	GF femail
	ziv	Frau	Madeline Metzler	GF witus

Umsetzungsstrukturen

Aufgabenaufteilung	Förderberatungs- stelle	Netzwerkstelle			Sozial Innovatives Unternehmen
		regional	überregional	fachlich	
Vorstand					 
Beirat (Regionenvertretung)	 				 
Generalversammlung					
LAG-Management	 		 		  
Fachorganisationen und Interessensgruppen				 	 
Regio Organisationen					 
Regio-V eGen					 

 Entscheidungsebene,
  Managementebene,
  Umsetzung Projekte,
  Beratungsleistung,
  Multiplikator*in

Vor- und Nachteile der Struktur

- Finanzielle Transparenz durch externe Prüfung Revisionsverband, jedoch zusätzliche Kostenposition
- Haftung der Mitglieder eGen mit doppeltem Anteil
- Vorsteuerabzugsberechtigt, Nachteil: Mitgliedsbeitrag versteuert
- Verein keine operative Tätigkeit, somit kein finanzielles Risiko

Idee zur Genossenschaft

- Gründung 2011, ursprünglich Plan Verein aufzulösen
- Begrenzung der Haftung
- Damaliges Ziel gemeinsame Projektumsetzung mit Mitgliedern ohne Vergabeverfahren

Zweck eGen: Förderung Erwerb / Wirtschaftlichkeit ihrer Mitglieder

- durch die Umsetzung der politischen Ziele des Landes, der Regionen und der Gemeinden,
- durch die sektorübergreifende Forschung und Entwicklung im Bereich der Verbesserung der Strukturen,
- durch die Entwicklung, Begleitung und Umsetzung von gemeinde- und regionsübergreifenden Projekten in nationalem und transnationalem Kontext,
- durch die Einbindung von Fachorganisationen in Projektarbeit,
- durch die Finanzierung und Vorfinanzierung von Kooperations-, Forschungs- und Strukturverbesserungsprojekten,
- durch die gezielte Know-How- und Kompetenzentwicklung im Bereich sektorübergreifende Zusammenarbeit im Land sowie
- durch Service für die Gemeinden, Regionen und Regionalmanagements.

Überlegungen für die Zukunft

- Abgrenzung in der Akteurslandschaft
- Schaffung eines strategischen (politischen) Rahmen in Kombination einer großteils weisungsfreien operativen Einheit
- Service/ USP in Vordergrund stellen, Struktur ist die wichtigere Qualität, vor der Menge an zu verteilenden Mitteln